

# STADT SANKT AUGUSTIN

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle: FB 5 / Fachbereich 5 - Kinder, Jugend und Schule

## Sitzungsvorlage

Datum: 09.11.2010

Drucksache Nr.: **10/0399**

---

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Behandlung</b>
Jugendhilfeausschuss	30.11.2010	öffentlich / Kenntnisnahme

---

### Betreff

**Bericht über die städtischen Ferienangebote 2010**

### Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht über die städtischen Ferienangebote 2010 zur Kenntnis.

### Sachverhalt / Begründung:

2010 fanden insgesamt vier städtische Ferienaktionen sowie zwei OGS-Ferienaktionen statt, die zentral im Fachbereich Kinder, Jugend und Schulen organisiert wurden. Weitere zum Teil offene Angebote führte der Verein zur Förderung der städt. Kinder- und Jugendeinrichtungen in Sankt Augustin e.V. in Menden (Cafè Leger und auf dem Spielplatz Johannesstraße), Niederpleis (Spielstube) und auf dem Abenteuerspielplatz durch. Erstmals gab es zwei „Ferienstart“-Aktionen, organisiert durch freie Träger, an den ersten beiden Ferientagen, die auf eine Anregung aus dem Kreis der OGS-Leitungen zurückgehen.

Ferienwoche	FerienSpielAktion	OGS- Aktion
Osterferien 1	Osterspaß	
Osterferien 2	Osterspaß	
Sommerferien 1	Augustin Junior	OGS-Sommeraktion
Sommerferien 2	Augustin Junior	OGS-Sommeraktion
Sommerferien 3	----	OGS-Sommeraktion
Sommerferien 4	Ferientspaß	
Sommerferien 5	Ferientspaß	
Sommerferien 6	Ferientspaß	
Herbstferien 1	----	OGS-Herbstaktion
Herbstferien 2	Zirkusworkshop (Verein)	

Da das Jugendzentrum weiterhin wegen Brandschutzauflagen nicht als Standort zur Verfügung stand, wurden die Osternspielaktion in die Räume der OGS in Mülldorf und die Sommerspielaktion erstmalig in die Räume der OGS Freie Buschstraße gelegt. Die ausschließlich von OGS-Kindern besuchten Ferienaktionen fand im Sommer an der OGS in Sankt Augustin-Ort (Hans-Christian-Andersen-Schule) und im Herbst an der OGS der Gemeinschaftsgrundschule Freie Buschstraße statt.

Für die städtischen Aktionen (ohne Kinderstadt und OGS-Aktionen) standen Haushaltsmittel in Höhe von 22.000 € zur Verfügung. Die Soll-Einnahme lag bei 13.000 €. Tatsächlich entstanden Ausgaben in Höhe von 13.834 € und Einnahmen in Höhe von 12837 €, ohne Kinderstadt, die nicht über den städtischen Haushalt finanziert wird. Die OGS-Ferienaktionen und die Refinanzierung des reduzierten Teilnehmerbeitrages bei der Teilnahme von OGS-Schülern an den für alle Kinder offenen Angeboten wurden aus dem Sachkonto „Veranstaltungen OGS“ finanziert. Die Kinderstadt Augustin Junior ist bezogen auf die Sachkosten komplett aus Teilnehmerbeiträgen, Landeszuschüssen und Spenden finanziert. Neben dem hohen ehrenamtlichen Engagement ist jedoch ein erheblicher Einsatz von Personalstunden von städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erforderlich.

### Osterferien

Die **OsterSpaß-Aktion** an der OGS in Mülldorf war mit 51 Kindern in der ersten Woche wieder voll belegt, während bei 37 Kindern in der zweiten Woche, wie schon in den Vorjahren, etliche Plätze frei blieben. Insgesamt nahmen 70 Kinder teil. Absagen mussten nicht erteilt werden.

### Sommerferien

Erstmals gab es für die beiden ersten Ferientage eigene „**Ferienstart**“-Aktionen. Durchgeführt wurden diese vom Fachkreis Ferien des „Hotti“ in Menden und vom BDPM „Rote Corsaren“ in Hangelar. Hinweise aus den Offenen Ganztagschulen auf einen zu erwartenden großen Bedarf an solchen Aktionen bestätigten sich nicht. Auf entsprechende Ankündigun-

gen in der Ferienbroschüre 2010 und bei den Anmeldungen zu den Ferienaktionen gab es nur 10 Nachfragen nach solchen Aktionen. Tatsächlich nahmen in Menden 10 Kinder am Donnerstag und 7 am Freitag teil, in Hangelar 28 Kinder pro Tag. Eine Wiederholung solcher Aktionen in den kommenden Jahren wurde von allen Beteiligten als notwendig angesehen.

Wie alle 2 Jahre seit 1998 im Wechsel mit dem „Weltspiel“ fand 2010 wieder die **Kinderstadt „Augustin Junior“ (19.7. - 31.7.)** auf dem Abenteuerspielplatz statt, wieder in Kooperation mit dem „Kleiner Muck e.V.“, dem Jugendrotkreuz und der „Kinderkirche“. 406 Kinder, davon 299 (74%) aus Sankt Augustin, waren angemeldet. Die erste Woche der Aktion war bereits am ersten Anmeldetag ausgebucht. Fast 100 Kinder mussten hier zunächst auf eine Warteliste genommen werden. In der zweiten Woche standen zunächst 13 Kinder auf der Warteliste. 70 Kinder in der ersten und 8 Kinder in der zweiten Woche konnten nicht wie gewünscht an der Aktion teilnehmen. Zusätzlich zu den 200 Kindern pro Woche für Sankt Augustin und den Rhein-Sieg-Kreis nahmen 50 Kinder aus Bonn teil, die über den Bonner Träger „Kleiner Muck e.V.“ angemeldet wurden und daher auch Zuschüsse aus Bonn beantragen konnten.

Die **OGS-Sommeraktion (19.7. - 6.8.)** stand unter dem Thema „Märchen und Geschichten“. Die Nachfrage in den einzelnen Wochen war unterschiedlich. Die erste Woche war mit 52 Kindern voll belegt, in der zweiten und dritten Woche nahmen nur 42 bzw. 44 Kinder teil.

Die **Ferienstpaß-Aktion (9.8. - 27.8.)** mit 3 Gruppen war gut ausgebucht. Vier Kindern mussten in der zweiten Aktionswoche Absagen erteilt werden. In der letzten Woche hätten noch drei Kinder zusätzlich teilnehmen können. Der Anteil auswärtiger Kinder lag bei 6,5 % (6 Kinder).

### Herbstferien

In der ersten Woche der Herbstferien fand wieder eine OGS-Aktion statt. Der ursprünglich gewählte Standort an der OGS in Mülldorf musste wegen der dort für die Herbstferien notwendigen Baumaßnahmen nach den Sommerferien kurzfristig nach Beginn der Anmeldungen an die OGS in der Freien Buschstraße verlagert werden. Den bereits angemeldeten Eltern wurde ein Rücktrittsrecht eingeräumt, das von 5 Eltern auch in Anspruch genommen wurde, da sie nur für den ursprünglichen Standort in Mülldorf anmelden wollten.

Neben der OGS-Aktion fand in der zweiten Ferienwoche mit dem Zirkusworkshop „ZappZapp“ zum zweiten Mal eine große Ferienaktion des Vereins zur Förderung der städtischen Kinder- und Jugendeinrichtungen statt.

### **Alter und Geschlecht der Teilnehmer:**

Aktion	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	Gesamt	♀	♂
OsterSpaß	0	12	15	14	19	6	3	1	0	0	70	32	38
Kinderstadt	0	4	52	56	62	75	70	60	20	7	406	167	239
FerienSpaß	0	17	16	17	10	11	4	4	4	0	83	33	50
Sommer OGS	3	6	23	14	17	4	2	0	0	0	69	33	36
Herbst OGS	0	22	12	11	2	3	0	0	0	0	50	17	33

Der Teilnahmebeitrag von OGS-Schülern an den Ferienaktionen wurde mit 25.- € pro Woche und Kind ermäßigt, erstmals auch bei der Kinderstadt. Die folgende Tabelle gibt Auskunft über die Inanspruchnahme von Ferienangeboten durch OGS-Kinder.

Ferien	Ferienwoche	Aktion	OGS-Teilnehmerplätze 2010		OGS-Anteil an Teilnehmern (gerundet)	Anteil an gesamt OGS-Schülern (100 % = 800 Schüler)	
Ostern	1. Woche	Hotti	26	66	-	3,25 %	8,25 %
		Osterspaß	40		78,5 %	5,00 %	
	2. Woche	Osterspaß	29		78,0 %	3,60 %	
Sommer	1. Woche	OGS-Aktion	51	97	100,0 %	6,38 %	12,13 %
		AuJu/Weltspiel	46		22,5 %	5,75 %	
	2. Woche	OGS-Aktion	41	90	100,0 %	5,00 %	11,25 %
		AuJu/Weltspiel	49		23,8 %	6,13 %	
	3. Woche	OGS-Aktion	44		100,0 %	5,50 %	
	4. Woche	Hotti	18	43	-	2,25 %	5,38 %
	4. Woche	Ferientspaß	25		50,0 %	3,13 %	
	5. Woche	Hotti	14	38	-	1,75 %	4,75 %
	5. Woche	Ferientspaß	24		48,0 %	3,00 %	
	6. Woche	Ferientspaß	24		51,0 %	3,00 %	
Herbst	1. Woche	OGS-Aktion	50	69	100,0 %	6,25 %	8,63 %
		Hotti	19		-	2,38 %	
	2. Woche	Zirkus-Workshop	26	44	22,60%	3,25 %	5,50 %
		Hotti	18		-	2,25 %	

**Offene Angebote**, u.a. mit dem Spielwagen „August“ fanden 2010 über 4 Wochen statt. Hinzu kam ein weiteres Angebot in der Johannesstraße in Menden durch die Streetwork. Derartige Ferienaktionen gehören durch ihre Niederschwelligkeit (keine Anmeldung) und wegen ihrer Wohnortnähe seit vielen Jahren untrennbar zum Gesamtkonzept der städtischen Ferienaktionen. Die Finanzierung und Durchführung der Aktion in der Ankerstraße fand im Rahmen der parallel stattfindenden Kinderstadt „Augustin Junior“ statt. Ausgangspunkt war hier nicht der „August“ sondern der Beratungsraum.

Die unten angeführten durchschnittlichen Tagesbesucherzahlen beruhen auf täglichen Zählungen. Der seinerzeit auffällige Rückgang der Kinderzahl im Pleiser Park 2009 war darauf zurückzuführen, dass, anders als in anderen Jahren, viele Kinder mit ihren Eltern in ihre Heimat nach Marokko gefahren sind.

Aktion	2010	2009	2008	2007
Ankerstraße 1. Woche	32	----	30	----
Ankerstraße 2. Woche	28	32	27	36
Pleiser Park 1. Woche	57	37	46	53
Pleiser Park 2. Woche	63	42	57	57

### **Personaleinsatz**

Für die Ferienaktionen 2010 (außer Kinderstadt) wurden insgesamt 29 Schüler und Studenten auf Honorarbasis für insgesamt 35 Stellen als Ferienhelfer eingesetzt, davon 14 Jugendliche für 14 Stellen bei den beiden OGS-Aktionen. Besonders Personalintensiv war wieder die Kinderstadt Augustin Junior mit dem Einsatz von 3 städt. Mitarbeitern, 1 Mitarbeiterin eines freien Trägers, 2 Praktikanten und insgesamt 65 Honorarkräften (teils eine, teils beide Wochen)

Die Leitung der OGS- und der Ferienspaß-Aktion übernahmen Mitarbeiterinnen am jeweiligen Standort auf Honorarbasis, die ansonsten beim OGS-Träger beschäftigt sind. Die Leitung der beiden Wochen „August“-Aktionen hatte eine städtische Mitarbeiterin.

Für die als Betreuer eingesetzten Honorarkräfte wurden zwei Schulungen durchgeführt, am 11. und 12.6. für die Helfer/innen der Kinderstadt und am 18. und 19.6.2010 für die der anderen Ferienangebote.

Bei der Besetzung der Aktionen mit Helfern gab es keine Probleme. Die Teams erwiesen sich als gut zusammengestellt und sehr zuverlässig.

### **Einsatz der Finanzmittel**

Auch in diesem Jahr gingen Leitungen und Helfer sehr sparsam mit dem vorhandenen und dem für die Aktionen angeschafften Material um. Die Ausgaben für Spiel- und Beschäftigungsmaterial lagen jedoch auch deshalb um ca. 350 € unter dem kalkulierten Ansatz, da noch aus dem Vorjahr vorhandenes Material sowie überschüssiges Material der Kinderstadt mit aufgebraucht werden konnte. Dagegen blieb es bei den schon für 2009 festgestellten erhöhten Kosten für Leitungs-Honorare und Putzkosten durch die Verlegung der Ferienaktionen aus dem Jugendzentrum in die OGS- Standorte.

### **Mindereinnahmen infolge der Ermäßigungsregelung**

Für die Teilnahme an den städtischen Ferienaktionen und bei der Kinderstadt gilt eine Ermäßigungsregelung: Bei Familien ab 3 Kindern und bei Familien mit dem Augustin-Ausweis wird nur die Hälfte des Teilnehmerbeitrages verlangt.

Osterspielaktion: Durch Ermäßigungen bei 11 Kindern (19 Plätze) gab es Mindereinnahmen in Höhe von 198 €. Da manche Kinder mit Ermäßigungsanspruch auch als OGS-Kinder ermäßigt waren, wurde die Sozial-Ermäßigung nicht von allen Berechtigten in Anspruch genommen.

Kinderstadt „Augustin Junior“: 95 ermäßigte Plätze (74 Kinder) ergaben eine Mindereinnahme in Höhe von 3.350 €.

Ferienspaß: 33 ermäßigte Plätze (16 Kinder) ergaben eine Mindereinnahme in Höhe von 710,- €.

### **Standorte der Aktionen**

Die Standorte an den OGS in Mülldorf, Ort und Freie Buschstraße waren gut geeignet. Die Baumaßnahmen an der OGS „Freie Buschstraße“ fielen Dank der vorhandenen Container kaum ins Gewicht. Dennoch sollte die Standortfrage erweitert werden, vor allem auch im Hinblick auf ggf. notwendige zusätzliche Ferienangebote z.B. für „Übergangskinder“.

Zur Vorbereitung der Ferienaktionen 2011 sollte daher im Herbst 2010 zur Standortfrage ein Gespräch zunächst mit den OGS-Trägern sowie beim „RundenTisch“ der OGS geführt werden.

## **Kooperation**

Kooperationen bestanden bei den diesjährigen Ferienaktionen mit dem Fachkreis Ferien (Hotti), dem Stadtjugendring, den DPBM „Rote Corsaren“, dem Verein zur Förderung der städt. Kinder- und Jugendeinrichtungen sowie den OGS-Trägern. Auf einem Treffen im Herbst 2009 wurden Absprachen über gemeinsame Aktionen für OGS-Kinder sowie über die Ferienstart-Aktionen getroffen.

Beworben wurden die Angebote durch Pressemitteilungen und die Internetseiten der Stadt sowie in einer gemeinsame Ferienbroschüre, die Anfang des Jahres an allen OGS verteilt wurde und zusammen mit weiteren Angeboten der Jugendgruppen auf der Internet-Seite des Stadtjugendrings unter <http://www.ferienangebote.sjr-sanktaugustin.de/wordpress/> veröffentlicht wurde.

Die Kooperationen sollen 2011 ausgebaut werden.

## **Ausblick 2011**

Im kommenden Jahr sollen wieder folgende FerienSpielAktionen stattfinden:

Osterspaß-Aktion (18.4. - 30.4. 2011), Weltspiel (25.7. - 12.8.2011), Ferienspaß (15.8. - 3.9.2011), OGS-Sommeraktion (25.7. - 12.8.), OGS-Herbstaktion (24.10. - 28.10.2011).

Das Weltspiel soll 2011 erstmals 3 Wochen stattfinden, um eine Betreuungslücke in der dritten Ferienwoche für die Nicht-OGS-Kinder zu schließen

Ab 2011 werden die Ferien an einem Freitag beginnen und an einem Dienstag enden. Dadurch ist ein größerer Betreuungsbedarf an den letzten beiden Ferientagen zu erwarten, als er bisher für die ersten beiden Ferientage bestand. Eine Aktion an diese beiden Tage ist organisatorisch jedoch schwieriger durchzuführen als an den ersten beiden Ferientagen bisher. Dennoch sollen Freie Träger und Jugendeinrichtungen angesprochen werden, Angebote hierfür zu entwickeln.

Absprachen über die Angebote für OGS-Schüler und die „Ferienend“-Aktionen werden im Laufe des Herbstes mit den an der OGS beteiligten Trägern sowie mit Anbietern von Ferienaktionen in Sankt Augustin getroffen. Die Angebote sollen auch wieder in einer gemeinsamen Ferienbroschüre sowie in Kooperation mit dem Stadtjugendring im Internet veröffentlicht werden.

In die Planungen einbezogen wird auch die Gruppe der Kinder, die mit dem Ende des Kindergartenjahres am 31.07.2011 bis zum ersten Schultag keinen Betreuungsplatz in den Kindertageseinrichtungen mehr haben. Auch für diese neuen Schulkinder sind die vielfältigen Ferienangebote offen. Selbstverständlich gilt auch für die zukünftigen OGS-Kinder der reduzierte Teilnehmerbeitrag.

In Vertretung

Marcus Lübken  
Beigeordneter

Die Maßnahme

- hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral  
 hat finanzielle Auswirkungen

Der Gesamtaufwand / Die Gesamtauszahlungen (bei Investitionen) beziffert/beziffern sich auf            €.

- Mittel werden hierfür im Haushaltsentwurf Teilergebnisplan 2011 unter Produkt 06-02-01 bei der Kostenstelle 50020 unter den Sachkonten 446104 und 527401 und beim Produkt 03 -02-01 bei der Kostenstelle 50031 unter den Sachkonten 581107 und 50031 angemeldet.

- Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von  
 über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.  
 über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits            € veranschlagt; insgesamt sind            € bereit zu stellen. Davon entfallen            € auf das laufende Haushaltsjahr.